

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Johannes Baptist Herford im großen Gemeindesaal am Dienstag, 7. Februar, 2023. Beginn 19.30 Uhr

Teilnehmer: Maria Brändle, Maria Dargel, Pfarrer Dechant Gerald Haringhaus, Anne Hollenbach, Stefan Heckers, Ursula Hubert, Kirchenmusiker Ivo Kanz, Gemeindereferentin Svenja Kuschke, Gemeindereferent Ulrich Martinschledde, Vorsitzender Dietmar Reuber, Anja Schulte, Stefan Wolff und Susanne Zaluski.

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Dietmar Reuber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Dann werden Fotos von den Mitgliedern für den Einleger gemacht (siehe Punkt 10).

2. Geistlicher Impuls

Anne Hollenbach liest als geistlichen Impuls einen Text von Werner Küstenmacher, der sich auf die Genesis bezieht, vor.

3. Sternsinger 2023

Dietmar Reuber berichtet über die Sternsinger Aktion 2023 in Herford. Er war positiv überrascht, weil viel mehr Kinder dabei waren wie anfangs angemeldet. 5 Kinder waren angemeldet, 30 aber sind gekommen. Angesichts der positiven Resonanz stellt sich ihm die Frage, ob es nicht wieder wie früher möglich ist, dass die Sternsinger von Haus zu Haus gehen. Gemeindereferent Ulrich Martinschledde sagt, dass er in Bünde mit 5 Sternsingern samstags im Marktkauf aktiv war. Er hat dort viele gute Gespräche mit den Kunden geführt. Im nächsten Jahr werden sie wieder kommen. Sonntags haben die Sternsinger einen „drive thru“ für Autofahrer auf dem Marktplatz angeboten. Viele sind gekommen, haben aber das Auto verlassen. Allerdings war es sehr kalt. Nächstes Jahr könnten die Sternsinger zum Kaffeetrinken einladen und die Gäste dabei bedienen.

Dietmar Reuber empfand die Besuche der Sternsinger beim Herforder Bürgermeister, beim Landrat und bei der Sparkasse Herford als eine schöne Gelegenheit für die Kinder. Auch die Berichterstattung in den Zeitungen war gut. Jetzt muss überlegt werden, was im nächsten Jahr möglich ist und was nicht. Er möchte auch mehr Gemeindemitglieder für Planung und Organisation gewinnen. Er hat auch keine Adressenlisten von Kindern gehabt. Der Datenschutz verhindert dies. In der Vergangenheit waren alleine in der Gemeinde St. Johannes Baptist 14 Gruppen unterwegs. Wenn es wieder einen Hausbesuch geben soll, müssen sich die Interessenten vorher anmelden. Ulrich Martinschledde erinnert, dass die Begleiter der Sternsinger eine Präventionsschulung besucht haben müssen. Svenja Kuschke regt an, mit der Planung frühzeitig zu beginnen. Dietmar Reuber wird im Herbst Pastor Adolfs ansprechen. Es beginnt eine Diskussion, ob Eltern bereit sind, eine Präventionsschulung zu besuchen, um dann die Sternsinger begleiten zu dürfen. Wahrscheinlich nicht!

Ulrich Martinschledde schlägt vor, beim Erstkommunionsgespräch die Eltern für die Sternsinger Aktion zu gewinnen. Anja Schulte sagt, dass die Kinder lieber die Familien besucht hätten als sich auf den Plätzen aufzuhalten.

4. Info Pastoralwerkstatt am 14.01. 2023 (Rückblick)

Pfarrer Dechant Gerald Haringhaus berichtet von der Pastoralwerkstatt in Bielefeld am 14. Januar 2023. Zu Beginn bekamen ihre Teilnehmer dieselbe Information, die auch den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände des Pastoralen Raums Wittekindsland (PRW) am 22. November 2022 mitgegeben wurde. Auf dieser Grundlage wurde ein mögliches Szenarium vorgestellt. Anschließend überlegten die Teilnehmer, wie die zukünftige Entwicklung des Pastoralen Raums aussehen kann. Folgende Fragen kamen dabei auf:

- Wer entscheidet, wo im Dekanat, das aktuell aus vier Pastoralen Räumen / Pastoralverbänden besteht, die zwei Zentren ihren Sitz haben werden? Welche Kriterien sind hilfreich?
- Wie sehen die Gemeinden aus, die keine hauptamtlichen Kräfte vor Ort haben?

Die Gemeinde wird zukünftig anders aussehen, sie kann beispielsweise als Bibelkreis, Hauskreis oder andere Initiative begriffen werden. Aktuell ist noch unbekannt, welche Kriterien über den Sitz eines Zentrums entscheiden. Die entsprechenden Informationen, die Grundlage des Szenariums waren, werden die Gemeinde im Zusammenhang mit dem Immobilienkonzept bekommen. Derzeit

besteht noch kein Handlungsbedarf im PRW.

In der Diskussion steht die Frage im Mittelpunkt, wie die Gemeindemitglieder und besonders die jungen Menschen unter ihnen in der Zukunft eine Bindung zur Gemeinde aufbauen werden. Ulrich Martinschledde sagt, dass das Gemeindebewußtsein noch stark vertreten ist. Svenja Kuschke nimmt an, dass junge Christen ihr eigenes Ding machen werden wie der Effata Gebetskreis von St. Paulus bereits beweist.

5. Ausstellung Turiner Grabtuch (Sachstand)

Ulrich Martinschledde berichtet, dass er bereits die ersten Freiwilligen, die Besucher durch die Ausstellung zum Turiner Grabtuch (26. September bis 11. November) in St. Paulus führen werden, gewonnen hat. Im April werden sie an einem Abend in ihre Aufgabe eingeführt. Dazu gibt es vom Aussteller ein Heft mit Informationen zum Grabtuch. Die Informationen sind nicht sehr umfangreich und es ist dem Ausstellungsführer selbst überlassen, wie lange seine Einführung in die Ausstellung dauert.

6. Aktivitäten 2023

a. Kar- und Ostertage

Pfarrer Haringhaus stellt die Gottesdienstordnung für die Osterfeiertage vor:

Palmsonntag: 16 Uhr Bußgottesdienst in St. Paulus

Gründonnerstag: 19 Uhr Abendmahlsmesse in St. Johannes Baptist,
anschließend Betstunde

Eine Einladung der evangelischen Kirche Herford Mitte steht noch aus.

Karfreitag: an den drei Standorten in Herford Liturgiefeiern mit den
Diakonen und zusätzlich Kinderkreuzweg

Osternacht: 21 Uhr St. Johannes Baptist

Im Anschluss an die Osternacht soll eine Agape Feier im großen Gemeindefeiersaal stattfinden. Anne Hollenbach berichtet, dass es in der Vergangenheit süßes Brot von der Bäckerei Schnarre und gekochte Eier auf der Feier gegeben hat. Die Tische wurden mittags gegen 12 Uhr vorbereitet.

Alles zusammen war das kein großer Aufwand. Stefan Heckers erinnert sich, dass in St. Paulus früher die Gemeindemitglieder Speisen für ein großes Büffet mitgebracht haben. Dieter Reuber wird mit Frau Brobeit im Pfarrbüro Kontakt aufnehmen, um zu erfahren, was in der Vergangenheit für die Agape Feier bestellt wurde. Stefan Heckers wird gegenüber dem Gemeindeausschuss von St. Paulus die Agape Feier ansprechen.

b. Fronleichnam

Pfarrer Haringhaus stellt den Ablauf der Fronleichnam's Feier am 8. Juni 2023 in St. Johannes Baptist vor. Die Prozession wird vom Kirchplatz über die Komturstraße gehen und über die Bowerre zurück zur Kirche führen. Station ist dann auf dem Kirchplatz. Ulla Hubert schlägt vor, dass sie mit Frau Hauck auf dem Kirchplatz einen Blument Teppich legt. In der Vergangenheit war dieser immer sehr schön. Dietmar Reuber und Stefan Heckers werden im Anschluss an die Feier die Teilnehmer mit Fleisch aus dem Dutch Oven versorgen. Maria Brändle schlägt vor, dass es für die Vegetarier Pellkartoffeln mit Quark gibt. Dieser Vorschlag wird von Dietmar Reuber und Stefan Heckers gerne angenommen.

c. Kirchenmusik (Aktivitäten 2023)

Kirchenmusiker Ivo Kanz gibt einen Überblick über seine Aktivitäten. Er hat seine Arbeit als Kirchenmusiker des PRW im Juli 2022 aufgenommen. Im September hat er sein Antrittskonzert in St. Johannes Baptist gegeben. An jedem ersten und dritten Samstag im Monat lädt er um 12 Uhr zu einer Matinee in St. Johannes Baptist ein. Auf dem Programm steht dann „Orgel plus“. Während der 30-minütigen Konzerte möchte er die Orgelmusik den Zuhörern leicht zugänglich machen und greift deshalb gerne auch auf unbekannte Stücke zurück.

Mittlerweile hat sich ein fester Zuhörerkreis von rund 20 Personen etabliert. Beim letzten Konzert trat mit ihm Lea Ueckermann (Blockflöte) auf. Weiter gibt er Konzerte mit musikalischen Gästen, die Geige, Klarinette oder Cello spielen. Sie finden an verschiedenen Stationen im PRW statt und haben im Schnitt bis zu 60 Zuhörer. Das Konzert mit einer Sopranistin im Advent fiel zuerst aus und wurde im Januar nachgeholt.

Im Oktober ist auch ein Kinderchor an den Start gegangen. Im August hat Ivo Kanz Kontakt mit der Schulleitung der Wilhelm-Oberhaus-Grundschule aufgenommen. Anschließend lud er die Schüler der 3. und 4. Klassen im Oktober

zu einer Schnupperstunde ein. Beim ersten Treffen waren acht Kinder dabei, jetzt sind sechs Schüler aus der Wilhelm-Oberhaus-Grundschule verlässlich bei den Proben dabei. Er hat auch bei den 3. und 4. Klassen der Grundschule Altensenne und der Grundschule Sundern für den Kinderchor geworben. Jetzt sind 10 Kinder aktiv. Die Schulleitungen begegneten ihm aber anfänglich eher zurückhaltend. Beim Krippenspiel am Heiligen Abend in Maria Frieden haben zwei Mädchen aus dem Kinderchor bereits Soli gesungen.

Im April wird Ivo Kanz zwei Orgel Konzerte geben, je ein weiteres in Mai und Juni. So findet bis zu den Sommerferien alle drei Wochen ein Orgel plus Konzert statt. Im April tritt mit ihm ein Vokalquartett auf. Am Sonntag, 19. Februar, gibt es ein besonderes Konzert mit dem Motto „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“. Zu Ostern gibt es ein Orgelkonzert mit Pauke und Trompete. Für Familien plant er ein Konzert mit dem Titel „Karneval der Tiere“. Schließlich überlegt er, die Angelus Matinee kreisweit anzubieten. Sein nächstes Projekt ist die Gründung einer Schola mit Herrenstimmen, die gregorianische Choräle singt. Später werden auch Frauenstimmen dazukommen. Vier Sänger sind bereits interessiert. Die Schola startet er im zweiten Quartal.

d. Marienwallfahrt

Pfarrer Haringhaus kündigt für Freitag, 20. Oktober 2023, eine Marienwallfahrt an, Beginn 18 Uhr. Der Ablauf ist derselbe wie im vergangenen Jahr.

e. Adventssingen (JSB unterm Baum)

Ebenfalls findet 2023 auch wieder ein Adventssingen in St. Johannes Baptist statt. Der Termin 09.12.2023. Auch der Kinderchor tritt dann auf. Stefan Heckers wird Klaus Nentwig fragen, ob er mit seinen Blasmusikern das Adventssingen wieder begleiten kann.

7. Elverdisser Kirche St. Josef

Pfarrer Haringhaus geht auf die Zukunft der Kirche St. Josef in Elverdissen ein. Vor acht Jahren wurde bereits die Schließung der Kirche in Betracht gezogen. Daraufhin haben Elverdisser Gemeindemitglieder einen Förderverein gegründet, der einen Hausmeister und eine Reinigungskraft finanzierte. Es fanden Werktagsmessen und sonntags ein Frühstück ohne Messe statt. Das endete mit Corona. Jetzt aber gibt es keine Lektoren und keine Messdiener mehr in

Elverdissen. Die Werktagsmesse besuchen nur noch wenige Gläubige. Im November erklärte der Schornsteinfeger, dass er die Heizung nicht mehr abnehmen kann. Investitionen in die Kirche gibt es auch keine mehr. Schließlich wird sich auch der Förderverein auflösen. Pfarrer Haringhaus bittet die Mitglieder des PGR, dem Antrag auf Profanierung der Kirche St. Josef durch das Erzbistum zuzustimmen. Der PGR stimmt dem zu. Wie es mit St. Josef danach weitergeht, ist noch offen.

8. Bestellung Dietmar Reuber zum Kommunionhelfer

Pfarrer Haringhaus stellt den Antrag, Dietmar Reuber durch den Bischof zum Kommunionhelfer bestellen zu lassen. Der PGR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9. Bestellung Susanne Zaluski zum Begräbnisdienst

Ebenso nimmt der PGR den Antrag einstimmig an, Susanne Zaluski zum Begräbnisdienst bestellen zu lassen. Sie wird Gemeindereferent Holger Schirk begleiten. Dieser ist nicht mehr in der Krankenhauseelsorge des Mathilden Hospitals tätig, sondern seit dem 1. Februar in der Gemeinde. Am 1. April 2024 wird er dann in den Ruhestand treten.

10. Einleger Pfarrnachrichten PGR

Der PGR diskutiert den Einleger in die Pfarrnachrichten, der den Gemeindemitglieder die Mitglieder des PGR vorstellen wird. Zu sehen wird jeweils Porträt und Name sein, aber nicht die Adresse. Diskutiert wird auch, wie den Gemeindemitgliedern das Protokoll der PGR Sitzungen zugänglich gemacht werden kann. Wenn es ausgegangen wird, dann in gekürzter Form als Ergebnisprotokoll. Stefan Heckers und Stefan Wolff werden einen Einleger entwerfen.

11. Termin der nächsten PGR Sitzung

Die nächste PGR Sitzung findet am Mittwoch, 3. Mai, im Anschluss an die Messe in St. Paulus statt. Beginn 19.15 Uhr.

12. Verschiedenes:

Pfarrer Haringhaus berichtet, dass eine eritreisch-orthodoxe Gemeinde Räumlichkeiten für ihren Gottesdienst sucht. Mit Unterstützung eines Dolmetschers, der für die Stadt Bünde tätig ist, hat er bereits mit dem Pfarrer und Gemeindemitgliedern gesprochen. Die Gemeinde besteht aus rund 120 Personen. Sie suchen einen Ort für einen Gottesdienst, der wöchentlich immer samstags stattfindet und vier Stunden dauert. Anschließend findet noch ein zweistündiges geselliges Beisammensein der Gemeindemitglieder mit Essen statt. Da die Gemeindemitglieder mit der Bahn anreisen, fällt Spenge aus. Auch St. Josef Bünde ist nicht geeignet. Gute Voraussetzungen samstags einen Gottesdienst zu feiern bietet der Gemeinde die Kirche Maria Frieden. Der Gottesdienst würde von 8 bis 12 Uhr dauern, anschließend würde die Gemeinde bis 14 Uhr das Gemeindehaus nutzen. Die Gemeindemitglieder werden das Gemeindehaus anschließend putzen und aufräumen. Der Gottesdienst in polnischer Sprache, der in Maria Frieden um 15 Uhr beginnt, sollte problemlos stattfinden können. Bis April dauert eine Probezeit. Wenn in Maria Frieden eine Erstkommunionsfeier oder ein Gemeindefest stattfinden, hat das Vorrang gegenüber den Gästen. Am Mittwoch wird Pfarrer Haringhaus das Anliegen der eritreisch-orthodoxen Gemeinde dem Kirchenvorstand vorstellen. Ihren ersten Gottesdienst möchte die Gemeinde am 18. Februar in Maria Frieden feiern.

Svenja Kuschke stellt die Erstkommunionstermine vor.

Samstag, 22. April um 10.30 Uhr in St. Paulus

Samstag, 6. Mai, um 11 Uhr in Maria Frieden

Samstag, 29. April, 11 Uhr Gemeinde St. Johannes Baptist in der Kirche Maria Frieden

Die Sitzung des Pfarrgemeinderates endet um 22.20 Uhr mit dem Vaterunser.

Herford, der 13. Februar 2023

Stefan Wolff